

## **Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz in Mittelfranken**

Das Bayerische Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus sieht in jedem Regierungsbezirk Regionalbeauftragte für Demokratie und Toleranz als Ansprechpartner für Schüler, Eltern, Lehrerkollegien und Schulleitungen vor.

Sie führen mit Schülern, Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen Beratungsgespräche durch. Dabei unterliegen sie der Verschwiegenheit. Das heißt, in diesen Gesprächen können Sorgen und Nöte vertraulich besprochen und Lösungswege erörtert werden.

Daneben bemühen sich die Regionalbeauftragten um den Aufbau eines Netzwerkes, in dem möglichst viele engagierte Organisationen und Einzelpersonen, die Schulen in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus unterstützen, miteinander vernetzt sein sollen.

Die Regionalbeauftragten unterstützen und koordinieren Fortbildungsangebote und helfen mit, Schulen mit Informationen zum Thema „Erziehung zu Demokratie und Toleranz“ zu versorgen.

Kooperationspartner der Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz sind:

- die Bayerische Informationsstelle gegen Rechtsextremismus [www.bayern-gegen-rechtsextremismus.de](http://www.bayern-gegen-rechtsextremismus.de)
- die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus [www.lks-bayern.de](http://www.lks-bayern.de)
- das Bayerische Bündnis für Toleranz [www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de](http://www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de)